

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

**Aufwertung des Schulhofes der
Pestalozzischule
hier: Genehmigung von außerplanmäßigen
Ausgaben**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. März 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	19.03.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von **50.000 €** zur Umgestaltung des Pausenhofs sowie der Verbesserung des Spielangebotes auf dem Schulhof der Pestalozzischule zu. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Instandhaltung von Schulhöfen (Ergebnishaushalt).*

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.03.2008

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.03.2008

- 6 **Aufwertung des Schulhofes der Pestalozzischule
hier: Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben**
Beschlussvorlage 0070/2008/BV

Es meldet sich zu Wort:
Stadträtin Marggraf

Stadträtin Marggraf gibt zu bedenken, dass die Umgestaltung des Pausenhofes nicht ohne die Berücksichtigung der im TOP 7.1 beschriebenen Schulhofquerung der Pestalozzischule erfolgen sollte.

Oberbürgermeister Dr. Würzner greift diese Anregung auf und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen, mit dem Hinweis, dass der Arbeitsauftrag an die Verwaltung geht, bei der Umgestaltung die Problematik der Schulhofquerung zu berücksichtigen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von **50.000 €** zur Umgestaltung des Pausenhofs sowie der Verbesserung des Spielangebotes auf dem Schulhof der Pestalozzischule zu. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Instandhaltung von Schulhöfen (Ergebnishaushalt).*

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

gez.
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Spielplätze sind für die Entwicklung sozialer Fähigkeiten für Kinder nachgewiesen wichtig.
SL 3	+	Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken
SL 8	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Der Spielplatz verbessert das Spielflächenangebot im Stadtteil und reduziert das vorhandene Defizit. Bestehende Unfallgefahren werden beseitigt.
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
UM 9	+	Dem Trend zur Zersiedelung entgegensteuern Begründung: Der frühe Umgang mit natürlichen Materialien ist für die Entwicklung des Umweltbewusstseins wichtig. Der Umgang mit Gleichaltrigen fördert die sozialen Fähigkeiten. Durch den Neubau des Spielplatzes wird das Wohnumfeld familientauglicher
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO 7	+	„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern Begründung: Die Verbesserung des wohnungsnahen Spielangebotes trägt zur Verringerung des Verkehrs bei.
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 13	+	Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Kinder brauchen Platz zum Toben. Das Spielen im Freien fördert nachweislich die Gesundheit, die geistige Aufnahmefähigkeit und die motorische Entwicklung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Ausgangslage:

Für die 200 Schüler/innen der Pestalozzischule ist geplant, den asphaltierten Pausenhof in eine Bewegungslandschaft umzugestalten. Nach dem gemeinsam mit den Eltern, Pädagogen und den Schülern und Schülerinnen der Schule erarbeiteten Konzept ist auf der ca. 200 m² großen Fläche eine vielseitige und anspruchsvolle Spielgerätekombination geplant, die die motorischen und sensorischen Fähigkeiten der Kinder fördern und stärken soll. Die skulpturale Spiellandschaft verfügt u. a. über mehrere Auf- und Abstiege, eine gewölbte Kletterwand, bewegliche Wackelbalken die zum Spielen und interessanten Wettbewerben auffordern.

Kosten:

Die Kosten für die Maßnahme betragen **rund 50.000 €** Davon entfallen ca. 22.000 € für die Anschaffung von Spielgeräten. Weitere 28.000 € fallen für die Aufbaukosten der Gerätekombination und den 10 cm dicken Fallschutzbelag an.

Finanzierung:

Für die Maßnahme sind im Finanzhaushalt 2008 keine Mittel veranschlagt und müssen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Dem Landschaftsamt stehen für die Instandhaltung von Schulhöfen, für die Pflege von Außenanlagen sowie für die Planung und Neubau von Schulhöfen im **Ergebnishaushalt** insgesamt 354.600 € zur Verfügung. Davon entfallen auf den Bereich **Neubau und Planung 104.600 €** Die Deckung erfolgt aus Einsparungen aus diesem Bereich in Höhe von 50.000 €

Die Verwaltung bittet um Genehmigung außerplanmäßiger Mittel für die Umgestaltung des Pausenhofes der Pestalozzischule inklusive einer Verbesserung der Spielgeräteausstattung auf dem Schulhof der Pestalozzischule.

gez.

Dr. Joachim Gerner